

Dem ersten Pionier der messenden Elektrizitätskunde,  
dem Entdecker der Grundgesetze des elektrischen Stromes  
und des nach ihm benannten Gesetzes vom Verhältnis zwischen  
elektrischer Spannung, Stromstärke und Leitungswiderstand

ist ein Werk gewidmet, welches soeben in unserem Verlag erschien. Bisher lag über diesen Mann noch kein umfassendes, der ganzen Größe des Forschers würdiges Werk vor. Jetzt hat ein Nachkomme Ohms ein Lebensbild des Gelehrten geschaffen, das den Forscher und den Menschen Ohm als lebendige Gestalt inmitten der Seinen hervortreten läßt:

# Georg Simon Ohm

Ein Forscher wächst aus seiner Väter Art

Von Heinrich Ritter von Führtbauer

DIN A 5 . 254 Seiten mit 28 Bildern . 1939 . Gebunden RM 7.50 (BDB-Mitglieder RM 6.75)

Nahe Familienbeziehungen — der Verfasser ist ein Großneffe von Georg Simon Ohm — ermöglichten es, auf bisher größtenteils unbekanntes und unveröffentlichtes Material und vielfach auch persönliche Überlieferungen zurückzugreifen. So entstand ein wirklichkeitsgetreues Lebensbild, in welchem Ohms Ringen um seine große Entdeckung und ihre Anerkennung in der wissenschaftlichen Welt dramatisch dargestellt ist, ein Kampf, der sein ganzes Mannesalter durchzieht. — Eine neuartige Gestaltung erfuhr das Werk dadurch, daß an Hand von Familienurkunden auch Ohms Vorfahren aus dem Schmiede- und Schlosserhandwerk eingehend behandelt und so sippenkundliche und kulturgeschichtliche Ausblicke erschlossen werden.

**Interessentengruppen:** Das mit reichem Buchschmuck (zahlreiche bisher unveröffentlichte Bilder und Urkunden) ausgestattete Buch wird nicht nur bei dem Mann der Technik und der Wissenschaft, dem im Handwerk Schaffenden sowie dem kulturgeschichtlich und sippenkundlich interessierten Leser Beifall finden; auch die Erzieher werden es mit Spannung und Befriedigung lesen, betrachten doch auch sie Ohm „als einen ihrer Großen“. Aber auch die reife und strebende Jugend vom Handwerk, vom Erzieherberuf und von der Wissenschaft wird es mit Begeisterung und Nutzen lesen, zumal die Darstellung leichtverständlich, lebensvoll und nicht ohne Humor ist. Jeder Leser wird das von Anfang bis zu Ende fesselnde Buch mit der Überzeugung und dem Bewußtsein aus der Hand legen: Georg Simon Ohm war ein Vorbild des deutschen Geistesarbeiters auch im Sinne unserer Zeit!

Der NS.-Lehrerbund, Reichswaltung, Begutachtungsstelle, urteilte unter dem 4. Januar 1939 über das Buch u. a. wie folgt: „Mit liebevoller Hingabe werden die Lebensbilder der Ohm gezeichnet. Man folgt dem Verfasser gern, der zeigt, wie aus bodenständigem Handwerkergefllecht in aufsteigender Linie der bekannte Forscher hervorgeht. Mit Anteil verfolgt man das Ringen Ohms um Leistung, Geltung und Freiheit zur Arbeit ... Gerade heute muß man die Nachzeichnung des Lebens eines Mannes wie Ohm begrüßen, der einer wahrhaft strebsamen, ernstesten und aufs Ideale gerichteten Jugend zum Vorbild sein kann. Hat Ohm doch, wie die Schrift zeigt, jenen Grundsatz vorgelebt, der unter Deutschen nie als der geringste gegolten: Mehr sein als scheinen! Die Schrift ist durchaus zu empfehlen.“

Die Tageszeitungen und Fachzeitschriften werden in diesen Wochen die Verdienste Georg Simon Ohms aus Anlaß der 150. Wiederkehr seines Geburtstages ausführlich würdigen und dabei z. Tl. auch auf dieses neue Buch hinweisen. In verschiedenen Städten finden am 16. März Ohm-Gedenkfeiern statt. — Benutzen Sie diese Gelegenheiten, das Werk mit entsprechendem Hinweis auszustellen und zu empfehlen!

Ⓩ Werbemittel: Achteitiger illustrierter Prospekt Ⓩ

VDJ-Verlag GmbH Berlin